

Begleitprogramm zur Ausstellung „Alles für die Katz“ – Jäger auf leisen Pfoten

**Dienstag, 26.05.26, 10 - 12:30 Uhr,
MuseumsAktivWerkstatt:**

ZeichenWerkstatt „Zeichnen mit schwarzem Gold“

mit Katzenmotiven aus der aktuellen Ausstellung.
Ferienprogramm mit Kreativpädagogin Veronika Wittig
für Schulkinder ab 8 Jahren, Anmeldung im Stadtmuseum.

**Mittwoch, 27.05.26, 10 - 12 Uhr,
MuseumsAktivWerkstatt:**

Natürlich Natur „(Wild-)Katzen“

Ferienprogramm mit Naturparkrangerin Anna Spiller für
Schulkinder ab der 1. Klasse, Anmeldung in der Stadtbibliothek.

**Donnerstag, 11.06.26, 19 Uhr,
MuseumsAktivWerkstatt:**

„Zurück auf leisen Pfoten – Die Wildkatze in Bayern“

Vortrag von Anke Camphausen, BUND Naturschutz in
Bayern e.V., Referat für Arten- und Biotopschutz,
Projektkoordination „Wildkatzenwälder von morgen“,
in Kooperation mit der Kreisgruppe des BN Schwandorf,
Anmeldung im Stadtmuseum.

**Dienstag, 21.07.26, 19 Uhr,
„Alles für die Katz“**

Katzen-Geschichten und Literarisches zum Schnurren,
Schmunzeln oder einfach nur zum Zuhören, gelesen im Stadt-
museum von Carolin Schmuck M.A., in Kooperation mit der
Stadtbibliothek Schwandorf, Anmeldung im Stadtmuseum.

In der **Stadtbibliothek Schwandorf** wird es zudem im Zeitraum
ab Mitte Mai 2026 einen **Büchertisch** zum Thema „Katzen“ geben.

Das Projekt „Wildkatzenwälder von morgen“ wird vom Bundesministerium und
Bundesamt für Naturschutz im Bundesprogramm Biologische Vielfalt sowie durch
den Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.



Sehen, was früher war...

Rathausstraße 1

Telefon 09431 41553

Telefax 09431 960948

E-Mail stadtmuseum@schwandorf.de

Internet www.schwandorf.de/Kultur-Tourismus/Stadtmuseum/

Öffnungszeiten

Mittwoch, Freitag, Sonntag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 12 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung



„Alles für die Katz“ Jäger auf leisen Pfoten



Sonderausstellung
13. Mai bis 13. September 2026



Titelfoto: Herbert Bürger

Unser Beitrag für die Umwelt:

Gedruckt auf Silk-Matt-Bilderdruck aus 100 % Altpapier

„Alles für die Katz“ – Eine Sonderschau von Expo-Fauna – Dieter Luksch

Echt tierisch: Im Stadtmuseum Schwandorf dreht sich heuer im Frühling und Sommer alles um die Katze, eines der spannendsten Wildtiere weltweit und das beliebteste Haustier Deutschlands.

Ob wild oder zahm, alle Katzen gehören zu ein- und derselben Familie **Felidae** und sind auf sämtlichen Kontinenten mit Ausnahme der Antarktis verbreitet. Sie passten sich überall an die verschiedensten Lebensbedingungen an und entwickelten auf diese Weise unterschiedliche Überlebensstrategien.

So konnte eine beeindruckende Artenvielfalt entstehen. Davon zeugen sowohl ausgestorbene Arten, wie die **Säbelzahnkatze**, als auch lebende „Exoten“ wie **Löwe**, **Tiger** oder **Jaguar**. Spannend ist es, in dieser mit anschaulichen **Präparaten** und **Exponaten** gestalteten Sonderschau auch die Unterscheidungsmerkmale vieler Katzen, ihre spezifischen Fähigkeiten und ihre Verhaltensweisen kennenzulernen und dazu Interessantes über die **Kulturgeschichte der Katze** zu erfahren.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich dabei der **Hauskatze**, die seit Jahrtausenden den Menschen fasziniert und in dessen enger Gesellschaft sie lebt. Viele Sagen und Mythen ranken sich daher um sie, denn im 19. Jahrhundert eroberte sie sich zunehmend ihren Platz in den Stadt- und Landhäusern, so dass zwischen Mensch und Katze längstens eine ganz besondere Beziehung besteht. Heute ist die Katze in vielen europäischen Ländern das beliebteste Haustier.

Auch die Wirtschaft hat den lukrativen Markt hinsichtlich Katzenliebhaber und Katzenhalter für sich entdeckt. In unmittelbarer Nähe gibt es aber auch wieder wilde Katzenarten, wie die im 19. Jahrhundert in Deutschland ausgerotteten und inzwischen in Bayern erneut und erfolgreich angesiedelten **Luchse** und **Wildkatzen**. Letzteren ist eine eigene, kleine **Zusatzausstellung im NaturInfoZentrum** gewidmet.



Afrikanische Katzenlandschaft (Diorama und Foto: Dieter Luksch)



Schneeleopard (Präparat und Foto: Dieter Luksch)



Gut getarnt im hohen Gras: **Wildkatze** (Foto: Christoph Bosch)

„Wildkatzen“ – Eine Ausstellung des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Endlich ist es gelungen: Rund 70 Jahre hat es gedauert, bis nach ihrer Ausrottung **Felis silvestris silvestris** – die europäischen **Wildkatzen** – wieder zurück in Bayerns Waldlandschaften sind. Und so unwahrscheinlich eine Begegnung mit den äußerst scheuen Tieren ist, die meisten Menschen hätten wahrscheinlich auch Schwierigkeiten, sie überhaupt von gewöhnlichen Hauskatzen zu unterscheiden.

Nicht nur deswegen möchte diese naturkundlich wertvoll gestaltete Sonderausstellung „**Wildkatzen – Zurück auf leisen Pfoten**“ die seltene Jägerin in unseren heimischen Waldgebieten anschaulich vorstellen:

Dazu dienen im **NaturInfoZentrum des Stadtmuseums** anschauliche Präparate und reich bebilderte, mit spannenden Informationen gestaltete Roll-Ups, welche diese Waldkatze mit ihrer Geschichte, ihren Eigenheiten und in ihrem Lebensraum zeigen.

Ihre Funktion als besonders charakteristische Tierart **struktureicher Wälder** steht dabei ebenso im Mittelpunkt, wie aktuelle **Projekte und Forschungsarbeiten** zur Wildkatze.



Meist scheu versteckt: **Wildkatze** (Foto: Christoph Bosch)